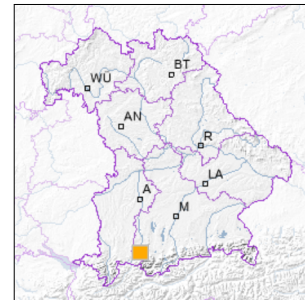


Angewandte Geologie

Seetone am Neuhaus- und Haareckbach SE von Steingaden



■ Geotop-Nummer: 190A021



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 641.053

Nordwert: 5.283.403

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.688609° N

Längengrad: 10.879647° E

Objekt-ID: 8331GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 19.09.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Steingaden
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8331 Bad Bayersoien
Geländehöhe:	805 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.500 x 10 m
Fläche:	15.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Iller-Lech-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Als Neuhausbach wird der Zusammenfluss von Haareck- und Nickelbach talauf von der Schlögmühle südlich Steingaden bezeichnet. Ab etwa 1 km von der Schlögmühle stehen am Bachrand blaugraue Tone an. Es handelt sich um Seetone. Sie sind oft schräggestellt, vermutlich aufgrund der späteren Überfahung durch den Gletscher. Pollenanalysen ließen in den Tönen deutlich eine Warmzeit erkennen, die durch Vergleiche dem Riß-Würm-Interglazial zugeordnet werden kann. Am Objektpunkt, wenig unterhalb des Zusammenflusses von Haareck- und Nickelbach, enthalten die Tone Holzreste von Fichten. Eine Datierung ergab Alter um 34.000 Jahre. Die Fichten zeigen der Jetztzeit ähnliche Temperaturen an. Hier handelt es sich also um Würm-interstadiale Ablagerungen. Der See bestand offenbar über einen langen Zeitraum und wurde ursprünglich vom Rißzeitlichen Lechgletscher aufgestaut. Erst mit der Hauptwürmvereisung erfolgte dann der Gletschervorstoß über die Sedimente hinweg. Die Tone werden von Würmmoräne überlagert. Im Haareckbach NE von Hiebler kann Till der Grundmoräne mit überlagernder Schottermoräne angetroffen werden.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schichtfolge
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän
2	Seeton (Würm)	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Moräne
2	Ton

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Höfle, H.-Chr. & Müller, H. (1983): Interglaziale und interstadiale Stauseeablagerungen ...
2	Höfle, H.-Ch. & Kuhnert, Ch. (1969): Geologische Karte 1 : 25 000 Blatt 8331 Bayersoien.
3	Höfle, H.-Chr. (1969): Ein neues Interstadialvorkommen im Ammergebirgsvorland (Obb.).

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Schotter auf Seetonen am Neuhausbach



Bild 2: Seetone



Bild 3: Holzreste in Seetonen

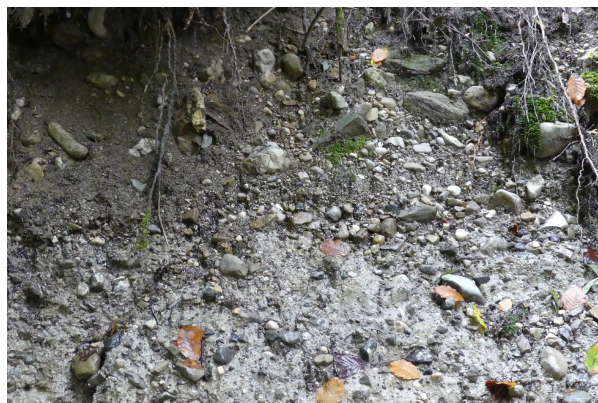


Bild 4: Schottermoräne auf Till

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung